

Internationaler Vogelflughafen (Ornithoport)

Ein Projekt von Res Ingold und Stephan Andreae

Das Projekt **Internationaler Vogelflughafen (Ornithoport)** ist ein Ort und eine Idee zu einem neuartigen Umgang mit der Natur. An diesem Ort wird nicht wie üblich ein zivilisatorisches Natur-Hemmnis mit faden Entschuldigungen ökologisch maskiert, sondern die Natur selbst wird mit Begriffen aus der humanen Zivilisation belegt. Dies schafft eine neue Betrachtungsebene und einen erfrischenden Zugang zu dem zu beobachteten Phänomen: Was soll ein Airport für Vögel???

Städte und Land sind voller Wildvögel, sie sind unsere ständigen Begleiter physisch wie akustisch. Es gilt, ihnen unsere Aufmerksamkeit zu widmen, da sie uns nicht nur vieles beibringen, sondern auch als ästhetisches Phänomen unverzichtbar sind.

Ein Vogelflughafen hat zahlreiche Bedeutungsebenen, und zwar metaphorisch wie praktisch. Da er in erster Linie aus der Vogelperspektive gedacht ist und erst in zweiter Linie an die humane Aviatik gemahnt, trägt die Idee zunächst einmal den Charakter der Naturzugewandtheit. Er steht für Dynamik, immer unterwegs und sich verwandelnd, er ist ein Willkommensgruß und steht für Humor ebenso für logistische Intelligenz – er ist ein friedlicher Treffpunkt der Ankunft und des Aufbruchs. Alle Engel und der Heilige Geist, aber auch der „Vogelobre“ Max Ernst sind seine Paten.

Ein Vogelflughafen ist reale Installation/Gebäude/Skulptur/Klang und mehr genau dort, wo Menschen bereit sind, sich auch für den Transport von Ideen bereit zu halten. Je nach Location kann er auch unsichtbar bleiben. Ein Vogelflughafen nimmt sich seriös der VERTIKALE an, er ist leicht und offen für die Dinge, die sonst der Gravitation unterliegen. Er ist gegen die Schwere, wobei er Skulptur bleibt – frei schwingend. Der Ornithoport steht für Ankunft von Ideen, deren Beladung (Cargo), und Abflug in die Welt. Und hierbei sind Pünktlichkeit und ein unabweisbar konkurrenzloses Preis-Leistungs-Verhältnis oberste Maxime.

Der Ornithoport ist für alle Flieger und deren Interessenten, mögen sie Vogelliebhaber sein, selbst fliegen oder selbst denken oder bisweilen nur sprühen. Das Konzept ist offen, wie die Luft und wie alles, was über uns ist.

Das Projekt Internationaler Ornithoport wurde am 18. Juli 2009 auf Hasenbüchel (D – Overath) festlich seiner Bestimmung übergeben. Weitere Destinationen befinden sich in Planung: wichtig Bosphorus und **Gibraltar** als Nadelöhre der Flug-Migratoren.

Eingerichtet wurden Ornithoports auf Hasenbüchel in Overath (die Urzelle), in Hamm (Westfalen), Berlin-Lichterfelde (wo überhaupt die humane Fliegerei erfunden wurde), in Bonn - Bundeskunsthalle. Lizenzen wurden vergeben an Naua-Naua-Lodge Namibia, Red Monkey Lodge Sansibar, Maple Siroupe resort Vermont (USA).

Stephan Andreae
Januar 2022

www.hasenbuechel.de
www.ingolduniversal.com